Erster Beigeordneter Sterzenbach gibt mit Bezug auf den Knotenpunkt L333 Bahnhofstraße/Poststraße/Brückenstraße bekannt, dass die vorhandene Lichtsignalanlage erweitert und zukünftig mit neuen Programmen betrieben werde. Alle Linksabbieger werden zukünftig zur Erhöhung der Sicherheit mit eigenen Signalgruppen gesichert geführt. Die Lichtsignalanlage 3002 werde ganztätig als verkehrsabhängige Einzelsteuerung betrieben. Eine Koordinierung mit benachbarten Lichtsignalanlagen sei nicht vorgesehen. Die Steuerung erfolge weiterhin voll verkehrsabhängig. Die dazu benötigten und bereits vorhandenen Schleifen, Videokameras und Anforderungstaster seien in der Planung berücksichtigt.

Herr Neulen erläutert, dass diese Umstellung letztendlich zu höheren Umlaufzeiten führe, weil die Linksabbieger jetzt getrennt von den Geradeausfahrenden in den Gegenverkehr geführt werden. Da die Stelle ein Unfallhäufungsschwerpunkt war, hatte der Rhein-Sieg-Kreis die entsprechenden Untersuchungen beantragt. Das Planungsbüro kam dann nach ihrer Berechnung zu dem Ergebnis, dass das da auch so darstellbar sei.

Erster Beigeordneter stellt klar, dass dies aus Sicht der Verwaltung eine Optimierung sei.

Herr Reisbitzen fragt mit Bezug auf die Ampelanlage Kurscheid's Eck, ob dies die Angelegenheit sei, bei welcher das Gutachterbüro für die DB, im Kontext mit der den BÜ Siegstraße betreffenden Verkehrsflussuntersuchung, davon sprach, dass am Knotenpunkt Kurscheid's Eck eine Planung durch den Rhein-Sieg-Kreis durchgeführt würde. Herr Neulen und Erster Beigeordneter Sterzenbach bestätigen dies.

Herr Reisbitzen ergänzt, dass die Annahmen des Planungsbüros dementsprechend jetzt schon veraltet seien.

Erster Beigeordneter Sterzenbach sagt zu, dies zu prüfen.